

Kosten für Unterrichtsmaterial - erschreckend

Beitrag von „Meike.“ vom 30. November 2008 19:21

Wenn ich halbwegs anschaulichen Unterricht machen will, der meinen eigenen Standards genügt, dann muss ich auch im oberen drei- oder gar im vierstelligen Bereich ausgeben.

Das darf ich bei der Steuer dann einzeln auflisten und dazu noch erklären, wozu man zum Beispiel die "Kopiervorlagen Rechtschreibung 5. Klasse" denn wohl im Unterricht braucht. Oder warum ich zur Lektüre auch noch gerne die DvD mit der Verfilmung besitzen möchte. Die könnte ich ja auch privat gucken... 😕 - so ging das mit der Steuer hin und her, bis man mir erfolgreich ein Drittel der Kosten gestrichen hatte. Denn **natürlich** höre ich das audiobook zu Shakespeare's Macbeth **privat**, während ich die Lektüre im Unterricht behandle. Is ja klar.

In Anbetracht der Tatsache, dass ich mit 6 Kollegen an einem 4er Tisch sitze und mein Arbeitszimmer zuhause eine ganze Wand voll Bücher beinhaltet, die ich privat **nie** lesen würde, und sonst nix außer meinem Schreibtisch und PC, ist es auch **völlig** einsichtig, dass ich kein häusliches Arbeitszimmer mehr absetzen darf. 😖 😖 Ich hab ja die 20 Zentimeter am Tisch in der Schule.

Statt 2500 Euro zurück (wie für meinen Mann und mich die Jahre davor immer), waren es dieses Jahr 600.

Ich überlege mir, ob ich meinem LK dieses Jahr wieder den Kult-Schokoladen-London-Adventskalender kaufen soll, oder ob solche Zeichen jetzt einfach nicht mehr finanziell zu tragen sind: DEN konnte ich eh noch nie von der Steuer absetzen.

Da könntest du zum Kettensägenmörder werden... 😡 😢 !! 😡